

Umweltmanagement an der CAU

Die Uni wird grün – Stück für Stück

[Nina Meyer-Weidemann]

Im Mai 2010 beschloss das Präsidium der CAU, ein sogenanntes Umweltmanagement einzuführen, um das europäische EMAS-Zertifikat zu erreichen. EMAS steht für Eco-Management and Audit Scheme (der CampusInfo berichtete im Februar). Dies bringt für die Uni nicht nur eine Menge Renommee, sondern auch finanzielle Mittel. Für die EMAS-Zertifizierung müssen konkrete Ziele zum Umweltschutz festgelegt und Maßnahmen geplant werden, um diese Ziele zu erreichen. Innerhalb von 3 Jahren nach der Zertifizierung müssen die gesteckten Ziele dann erreicht sein. Wird die CAU – wie vorgesehen – im Wintersemester 2012 zertifiziert, so müssten die angegebenen Umweltziele also bis 2015 erreicht sein.

Der Arbeitskreis (AK) Umweltmanagement unter Leitung des Zentralen Umweltmanagementbeauftragten und Kanzlers Frank Eisoldt, sowie des Umweltkoordinators Doktor Norbert Kopytziok hat zuletzt am 27. September getagt. Hierbei wurde über die Umweltziele diskutiert, welche später in der Umwelterklärung veröffentlicht werden sollen. Die wichtigsten Umweltziele der CAU sind, dass der Stromverbrauch reduziert, der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromversorgung von heute 17% auf 25% gesteigert und Wärmeenergie eingespart werden soll. Außerdem soll der motorisierte Individualverkehr zugunsten von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln reduziert werden. Die Studierendenschaft ist durch das Referat für Umwelt und Infrastruktur im AK Umweltmanagement vertreten. Wir begleiten die Sitzungen des AK kritisch und werden verhindern, dass zur Realisierung der Umweltziele Maßnahmen beschlossen werden, die die Studierenden unverhältnismäßig beeinträchtigen, etwa indem die Öffnungszeiten der Unibibliotheken ver-

kürzt werden, um Strom einzusparen. In der Diskussion unter den Mitgliedern des AK, stellten wir fest, dass einige heere Ziele gar nicht so leicht zu realisieren sind. So gab Ralf Bröck, Leiter des Rechenzentrums, zu bedenken, dass aufgrund steigender Studierendenzahlen und aufgrund des Bedarfs der Wissenschaft nach immer höheren Rechnerleistungen, momentan ein Anstieg des Stromverbrauchs um sieben Prozent pro Jahr verzeichnet wird. Allein diesen Anstieg zu reduzieren, könne schon als Erfolg angesehen werden, so Bröck. Eine Alternative wäre, nicht den gesamten Stromverbrauch zu betrachten, sondern den spezifischen Verbrauch pro Person. Auch die Wärmeenergie einzusparen wird ohne umfassende Sanierung der Unigebäude mit modernem Dämmungsmaterial nicht in nennenswertem Umfang möglich sein. Für die nötigen Sanierungsarbeiten jedoch fehlt es der Uni schlicht an Mitteln. Es wurden auch Bedenken geäußert, dass Veränderungen des motorisierten Verkehrs zu schwer in Zahlen zu erfassen seien, sodass dessen Reduktion schwerlich zu überprüfen sei. Wir sehen darin jedoch keinen Grund, dieses wichtige Ziel zu vernachlässigen, nur weil es sich schwer in Statistiken festhalten lässt. Wir wollen nicht Worte und Außenwirkung, sondern Taten erreichen.

Die nächste Sitzung des AK Umweltmanagement findet am 26.10.11 statt. Bei diesem Treffen sollen die Umweltziele der CAU endgültig formuliert werden, außerdem wird es um das Thema Arbeitsschutz gehen und erste Maßnahmen um die gesteckten Ziele zu erreichen werden gesammelt. Wer sich genauer über das Umweltmanagement an der CAU informieren möchte, findet weitere Informationen unter

www.umweltmanagement.uni-kiel.de

Neuigkeiten

Zweite vegetarische Mahlzeit in den Mensen

[Nina Meyer-Weidemann]

Zum Wintersemester wird es in allen Mensen in Schleswig-Holstein, also auch in den Mensen I und II sowie in der Schwentine-Mensa ein zweites vegetarisches Gericht im Angebot geben. Es wird eines der herkömmlichen fleischhaltigen Gerichte ersetzen. Hiermit wird das bisher eher stiefmütterlich behandelte vegetarische Angebot deutlich verbessert. Studierende, die sich fleischlos ernähren wollen, erhalten somit endlich die Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen Angeboten zu wählen. Dies soll sich nicht nur an Vegetarier richten – sondern bietet auch für alle anderen Gelegenheit, den eigenen Fleischkonsum zu hinterfragen. Schließlich ist es sowohl aus gesundheitlichen, ökologischen und nicht zuletzt ethischen Aspekten durchaus sinnvoll, den durchschnittlich sehr hohen Fleischkonsum in unserer Gesellschaft zu reduzieren. Das neue Angebot wird sich ab dem 07.11.2011 auf den Tellern wiederfinden.

Eco-Evening an der CAU

[Artur Shageev]

Wie im letzten Semester veranstalten der AStA und das Umweltmanagement der CAU einen Umweltabend. Die Veranstaltung findet am 8. November von 18:30 bis 20:30 Uhr im Klaus-Murmann-Hörsaal (Neubau Leibnizstraße 1) statt. Zur Begrüßung werden sich einige Gruppen vorstellen, die sich für den Umweltschutz an der CAU engagieren. Im Anschluss referiert Professor Mojib Latif zum Thema „Warum der Eisbär einen Kühlschranks braucht – Hintergründe und Prognosen zum Klimawandel“. Abschließend wird Professor Latif mit den TeilnehmerInnen über Themen aus dem Bereich Umweltschutz, Klimawandel und Klimaschutz diskutieren. Zur Veranschaulichung des Programms werden Kurzfilme zum Thema Umwelt und Klimawandel gezeigt.



Ansprechpartner:

Dr. Norbert Kopytziok

Koordinator Umweltmanagement a. d. CAU

Christian-Albrechts-Platz 4, Raum 1314

Telefon: 0431/ 880-5400

E-Mail: nkopytziok@uv.uni-kiel.de